manchen Kindergärten sowie an der nicht rechtzeitigen Fertigstellung von Freiflächen in Neubau- beziehungsweise Rekonstruktionsgebieten.

Generell kann eingeschätzt werden, daß die Fragen, Probleme, Hinweise und Kritiken der Eltern Veranlassung waren, notwendige Maßnahmen einzuleiten. So konnten zum Beispiel im Bezirk Suhl von 996 Vorschlägen, Hinweisen und Kritiken der Eltern 957 bereits bis zum Abschluß der Elternbeiratswahlen geklärt werden.

Ähnlich zielstrebig wurde und wird in den anderen Bezirken an der Klärung der aufgeworfenen Fragen gearbeitet.

In allen Bezirken ist vorgesehen, die Objektbegehungen 1986 zum Anlaß zu nehmen, um die teilweise beziehungsweise völlige Realisierung angesprochener Probleme auf materiellem und schulorganisatorischem Gebiet zu überprüfen.

An den Elternaktivwahlen im Schuljahr 1985/86 nahmen Mütter und Väter aus 1672 984 wahlberechtigten Elternhäusern teil. 86,5 Prozent der Familien mit schulpflichtigen Kindern waren bei den Klassenelternversammlungen vertreten. 1983/84 waren es 84,8 Prozent.

Bei den Elternaktivwahlen wurden 100 951 Elternaktive mit 509118 Mitgliedern gewählt. Davon sind

323 025 Frauen

186093 Männer

An den allgemeinbildenden Schulen wurden 5 861 Elternbeiräte gewählt. Von den 101409 Mitgliedern der Elternbeiräte sind

48 686 Frauen

52 723 Männer

Insgesamt wurden an den allgemeinbildenden Schulen 610527 Elternvertreter gewählt.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 2. April 1986

Kommuniqué der 12. Tagung des Zentralkomitees

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands trat am 11. April 1986 zu seiner 12. Tagung in Berlin zusammen.

Das Zentralkomitee behandelte den Entwurf des Berichtes des Zentralkomitees an den XI. Parteitag der SED und den Entwurf des Referates zur »Direktive des XI. Parteitages der SED zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1986 bis 1990« und stimmte beiden Entwürfen einstimmig zu.

Das Zentralkomitee nahm den Entwurf der »Direktive des XI. Parteitages der